

Verbundkatalog Kalliope

Bonsels, Waldemar

Franzensfeste, 1902-08-18

Nutzungsbedingungen

Bei zahlreichen Dokumenten auf monacensia-digital.de sind die Urheberrechte bereits abgelaufen. Sie sind gemeinfrei und dürfen ohne weitere Rücksprache mit der Monacensia weiterverwendet werden. Bei den Dokumenten, bei denen noch Urheberrechte bestehen, müssen für eine Weiterverwendung stets die Rechteinhaber*innen angefragt werden sowie eine Publikationsgenehmigung der Monacensia eingeholt werden. Das Zitatrecht bleibt hiervon unberührt. Zur Erteilung einer Publikationserlaubnis wenden Sie sich bitte an:

Monacensia im Hildebrandhaus
Literaturarchiv
Adresse: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Waldemar-Bonsels-Stiftung
Adresse: Adlzreiterstraße 7, 80337 München
E-Mail: info@waldemar-bonsels-stiftung.de

Terms of use

The copyrights for numerous documents on monacensia-digital.de have already expired. They are in the public domain and may be reused without further consultation with Monacensia. In the case of documents for which copyrights still exist, the copyright holders must always be contacted for further use and publication permission must be obtained from the Monacensia. The right to quote under copyright law remains unaffected by this. To obtain permission for publication, please contact:

Monacensia Literary Archives:
Literaturarchiv
Address: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Waldemar-Bonsels-Stiftung
Address: Adlzreiterstraße 7, 80337 Munich, Germany
E-Mail: info@waldemar-bonsels-stiftung.de

Frauenfeste, Thal.
18. 8. 02.

Bei mirer sozlinber Waygefell.
-- -- der bannet kuff lings
findet uns und nimm gerdal.
hies Luffmann kommt mit
von die, von fünf allan.

Mein Gadenken find
offen und langes bei die,
als gerdalief, dann ist
dies, daß die nimm kuffman
verloren fust, der wist von
Meiner Lute kann mit die
ging und Luffman lins, die
nimm Waygefell fündig gerdal

ist - und bleiben wird, und ich bin guter Kraft. - Mein
jüngstes Wesen ist Reines und Lufte und Licht und Leben
und die hellen, frohen Kräfte meines jugendlichen Organismus in
hoffnungsvoller Sonnenlust die bittere Wirklichkeit
die der Todeskampf des Todes übersteht. Ich bin in meiner Seele
noch aufwachsend und ich bin ich selbst, wie fort.
großen Hoff die veränderbaren Grundtöne meines Lebens
aufzuheben, die Reine und die jungen Menschen
die diesen hellen Reiz gefühlt: "Wir sind ein Kommando" -
- Sonne, die Sonne, of Sonne die! - die fast meine
Lustvollheit meines wissenden Geistes durch die hier
bin mein volles Leben aufzuheben und ab jetzt mit
den jungen Tag der Sonne: Sonne, die Sonne, of
Sonne die!

Wie weiß ich noch von mir die kleinen, klaren, klaren
lieben Tage, wenn ich die, langen, langen, langen
das von der Sonne die Walken wissenden, dass die
die mit Sonnenlichter zu groß ist. Ich bin die bittere Lust
die ich und meine ganz von mir langen Tage
meines Lebens die ich geben, wenn wir all das abgeben
bleiben, und der Glanz von der Sonne zu groß ist.

— Win mir süßliches, heuiges
Ruh kommen 'ist mir das,
das ein Kabel sitzt in
Verlust kriecht. —

Oben oben wachst 'ist die
— Wien Sonnenyglorien, Wien
Kerke, süßes süßes
kann keinen Glorien an
Tod zurückkommen lassen, das
niederdrückt in Looselob
macht. Was er bei ist ein.
das ein Anfang — ist ein
die. —

Unabsperrlich frohlich
ab mir mir ist, ein
ist ein weil yncultigen
ist yncultigen. ein
süß ist ein
yngulter, weil mir das
yngulter, weil mir das



In Rompfen das Wildbaurbein
 fielt, in duffen Lihvorypfe
 das droust luyfeten. Hünne
 und bfeuz fehen biff die
 felfen mit wuig inder
 und als in fone ffeun,
 füngten das Moogwood
 aufflammen aus if ffeun
 winter mit, mit fode
 von den Knupfennofen
 von. Die Hünne glau
 id in nuer ganz nuer
 Wald zu fein. Allen groen.
 Kun warden dinter und
 die barmherzig Mowp
 und fufolif ein nuer wif.
 wiffigst Gubst. —

Ich habe mir einen
flüchtig - flüchtig ein
relax von mir ist.

Wann Gott hat die Dame
mit mir. Knecht? Sie
ist mir lieber, natürlich
Freunde sind fast alle in
ihren kindlichen Gefühl
geglückt, sie müßten
diesem großen, kleinen
Dorfschönheit gegenseitig,
das so leicht von Jugend
fort Wirtshaus kommen
gewohnt ist, einen ganz
besonderen von uns. Sie
mich, einen künftigen die
flüchtig, die künftigen was
ganz richtig. - Ich ganz

Freigebendes Waisen mich
gegenseitig und was
gegenseitig wollen sind
Knecht und Knecht

• "Toi, tu sais", was
Loli sein sind gut in mir:
Ich bin ein kleiner kleiner,
die die mich kenne ich
ist bier, mich das kenne
Knecht sind alle die
me, Knecht. -

Freigebendes
wollen mich sind ich kenne
mich mich ganz frei kenne,
• das ist sehr mich die
Lohn die die, die die von
mich kenne. Ich kenne
mich kenne, was mich
Knecht sind was die
zu kenne, die kenne

zugeben lud. Ich lasse
auch mir gütlich tun,
wenn es - -

Ja, wenn es. Immer
wird kann ich die mich
hervor ist zu sein dann
und dann nach jedem
und immer noch weiter
ich mich, wenn ich dann
jenseits in einem
Sultan erode.

Waldemar.



1958/773

Fried (Friede) Hauptstadt